

Meinungsfreiheit auch für Minister

RN 23.04.09.

Leserbrief zum Bericht „Ministerin soll sich distanzieren“ vom 18. April:

Ob und unter welchen Gesichtspunkten die Ministerin Ulla Schmidt oder jeder andere Bürger sich offiziell über ein Kohlekraftwerk äußert, ist die persönliche Angelegenheit der betreffenden Person und entspricht der demokratischen Meinungsfreiheit.

Dass die Ministerin sich in ihrem Heimatland (...) für eine verlässliche, sichere und unabhängige Energiepolitik einsetzt bzw. ein neues und modernes Kraftwerk befürwortet ist doch wohl mehr als legitim (...) Anders dagegen sind immer wieder gestrige Kritiker der BI aus Lünen, die mit ihrer Inkompetenz daran glauben, dass mit gewonnener Öko-Energie aus zerstörten Raps- und Maisfeldern der Industrie ausreichend Energie zur Verfügung ge-

stellt werden kann. Sehr geehrter Herr Mattheé und sehr geehrter Herr Nichau, wenn Sie mit Ihren Argumenten zur Reinhaltung der Atemluft in und um Lünen wirklich glaubwürdig sein wollen und es Ihnen so wichtig ist, dann müssten Sie sich zuerst an weit größere Verursacher wenden.

Alles was Sie bisher von sich gaben ist reiner Populismus, zeugt von Inkompetenz und verunsichert die Bürger. Vielleicht sollte Ihr Beitrag auch nur als vorgezogenes Wahlkampfgetöse dienen!

• Harald Weigt
Zum Drostholz 30
59302 Oelde

.....
Die Redaktion freut sich über jede Zuschrift. Bitte schreiben Sie nicht mehr als 70 Zeilen (28 Anschläge). Wir behalten uns Kürzungen vor. Sie sind durch (...) gekennzeichnet. Einsendungen mit Anschrift und Telefonnummer an:

Ruhr Nachrichten
Münsterstraße 7
44534 Lünen
Mail: lokalredaktion.luenen@
ruhrnachrichten.de